

Presseinformation

Nr.: 02/2019

14.01.2019 – DSc

Klinikapotheke nach neuer DIN ISO rezertifiziert

Hohe Qualität der Patientenversorgung mit Arzneimitteln am Klinikum St. Georg erneut bestätigt

Die Apotheke des Klinikums St. Georg ist von der Sächsischen Landesärztekammer (SLAEK) erfolgreich nach der neuen DIN ISO 9001:2015 auditiert und rezertifiziert worden. Damit bestätigt die SLAEK der Klinikapotheke sowohl in der klinischen Versorgung als auch in der Arzneimittelherstellung und -prüfung eine gleichbleibend hohe Qualität. Bereits seit dem Jahr 2009 ist die Apotheke des Klinikums St. Georg ununterbrochen zertifiziert. Das neue Zertifikat gilt für drei Jahre.

„Das Bemühen um die qualitätsgesicherte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln bestimmt den Tagesablauf meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärt Dr. Maike Fedders, Leiterin der Klinikapotheke. „Damit Qualitätssicherung und -gewährleistung lückenlos funktionieren, sind alle wesentlichen Prozesse und Formulare in Qualitätsmanagement-Dokumenten hinterlegt“, ergänzt Klinikumsgeschäftsführerin Dr. Iris Minde.

Während des Audits wurde intensiv über die Lieferunfähigkeiten der pharmazeutischen Industrie und die damit verbundenen Risiken in der Arzneimittelversorgung diskutiert und zudem die Neuerungen in Bezug auf das „Securpharm“-System beraten. Ab Februar 2019 müssen sämtliche verschreibungspflichtigen Arzneimittel zwei Sicherheitsmerkmale tragen: einen sogenannten DATA-Matrix-Kode sowie einen Sicherheitsverschluss.

Zeichen: 1.475 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de